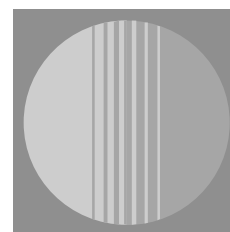


HoriCell

Außenbeheizter Speicher-Wassererwärmer
160 und 200 Liter Inhalt



HoriCell



1.0 Inhalt

		Seite
1 Wichtige Hinweise	1.1 Sicherheit	3
	1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise	3
2 Information	2 HoriCell	3
3 Montage	3.1 Aufstellung	4
	3.2 Anschlüsse	4
	■ Technische Daten	4
	■ heizwasserseitig	5
	■ Heizwasserseitiger Durchflußwiderstand	5
	■ Speichertemperatursensor einbauen	6
	■ trinkwasserseitig	7
	■ Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand	8
	■ Zirkulationsleitung	8
	3.3 Potentialausgleich	8
4 Inbetriebnahme	4 Inbetriebnahme	9
	■ Erstmalige Inbetriebnahme	9
	■ Einweisung des Anlagenbetreibers	9
	■ Warmwasserleistung bei Trinkwassererwärmung durch den Heizkessel	9
	■ (CH): Dauerleistung	11
	■ (CH): Warmwasserleistung	11
5 Wartung/Reinigung	5 Wartung/Reinigung	12

Hinweis!

(CH): Zusätzliche oder abweichende Angaben zur Aufstellung und Montage in der Schweiz sind mit (CH) gekennzeichnet.

1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.
Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ Montage

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch.
Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Montage- und Betriebsanleitungen nicht beachtet werden.

Ebenso sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der **EN, DIN, DVGW** und **VDE** (CH): **SVGW, SEV** und **SUVA**) einzuhalten (siehe hierzu z.B. auch beiliegendes rotes Blatt „Sicherheitsvorschriften“).

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z.B. Montage, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen; (CH): SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise

Bei der Installation sind die Vorschriften der DIN 1988, DIN 4753 und DIN 4751 zu beachten.

Bauseits gestellte Baugruppen müssen baumustergeprüft sein.

(CH): Elektrische Baugruppen, die bauseits gestellt werden, müssen den SEV-Vorschriften entsprechen.
Die Installationen sind gemäß den Vorschriften des SVGW und des örtlichen Wasserwerkes auszuführen.

Für die Montage der kompletten Anlage (Viessmann Systemtechnik) sind noch weitere Anleitungen verbindlich: Montageanleitungen für Viessmann Zubehörteile (soweit im Lieferumfang vorhanden).

2 HoriCell

Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln.
Geeignet für Anlagen nach DIN 4753.

Zul. Heizwasser-Vorlauftemp. 110 °C
Zul. Trinkwassertemperatur 95 °C
Zul. Betriebsüberdruck
- heizwasserseitig 3 bar
- trinkwasserseitig 10 bar
Prüfüberdruck
- heizwasserseitig 4 bar
- trinkwasserseitig 13 bar
DIN-Registernummer 0165/94 10 MC
(CH): +IP+
SVGW-Prüfbericht Nummer .. 9306-3038

Für Schäden, die durch überhöhten Druck und überhöhte Temperatur entstehen, entfällt die Gewährleistung.

3.1 Aufstellung

3.2 Anschlüsse

3.1 Aufstellung

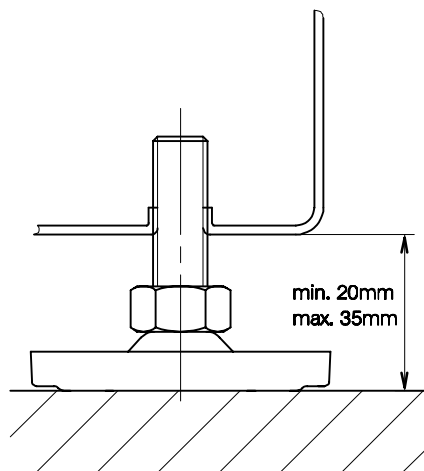


Abb. 1
Stellfuß

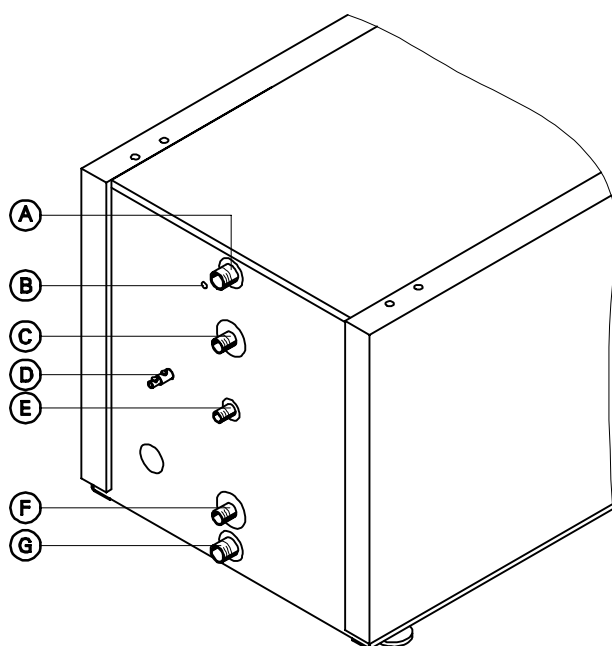
- Bei beengter Einbringung das Verschlagunterteil abbauen und den Speicher-Wassererwärmer an den längslaufenden Schutzblechern bis zum Aufstellungsort tragen.
- Am Aufstellungsort den Holzverschlag abbauen und Folie entfernen.
- Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muß der Speicher-Wassererwärmer, wenn er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.
- Besonderes Fundament nicht erforderlich.
Um die Reinigung des Raumes zu erleichtern, sollte der Speicher-Wassererwärmer auf einen Sockel gestellt werden.
- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

3.2 Anschlüsse

Technische Daten

Anschlüsse Speicher-Wassererwärmer

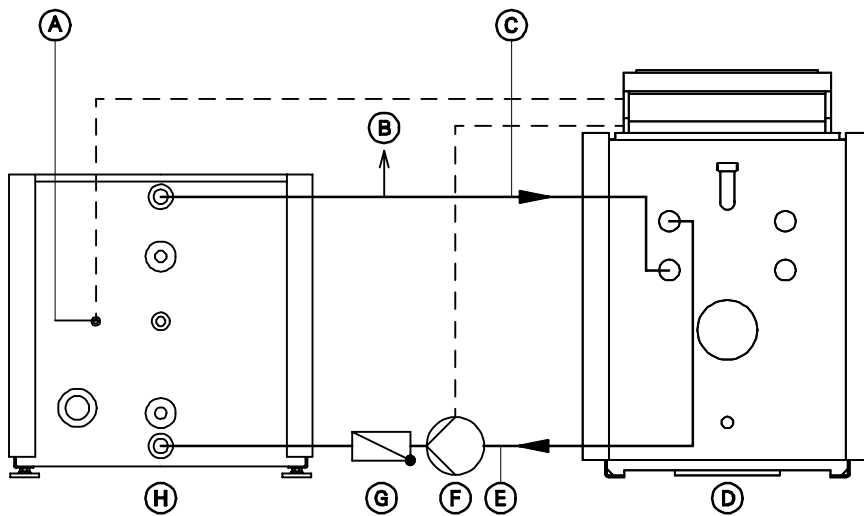
Heizwasservor- und -rücklauf	R	1
Kaltwasser, Warmwasser	R	$\frac{3}{4}$
Zirkulation	R	$\frac{1}{2}$



- Ⓐ Heizwasserrücklauf
- Ⓑ Potentialausgleich
- Ⓒ Warmwasser
- Ⓓ Tauchhülse
- Ⓔ Zirkulation
- Ⓕ Kaltwasser
- Ⓖ Heizwasservorlauf

Abb. 2
Anschlüsse

Anschlüsse heizwasserseitig



- | | |
|--|-----------------------------------|
| Ⓐ Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer (falls erforderlich) | Ⓔ Heizwasservorlauf |
| Ⓑ Entlüftung | Ⓕ Umwälzpumpe |
| Ⓒ Heizwasserrücklauf | Ⓖ Rückschlagklappe, federbelastet |
| Ⓓ Heizkessel | Ⓗ HoriCell |

1. Heizwasserseitige Leitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.

2. Heizwasserseitige Wärmezufuhr entsprechend Abb. 3 regeln, damit Trinkwassertemperatur 95 °C nicht überschreitet.

Hinweis!

Wird der Speicher-Wassererwärmer heizwasserseitig mit Temperaturen über 95 °C betrieben, müssen die Abdeckrosetten von den heizwasserseitigen Rohrabgängen entfernt werden.

3. Rücklaufleitung mit Steigung verlegen und an der höchsten Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

4. Speichertemperatursensor in die Tauchhülse einbauen (siehe Seite 6).

5. Rohrleitungen wärmedämmen.

Abb. 3
Heizwasserseitiger Anschluß

Heizwasserseitiger Durchflußwiderstand

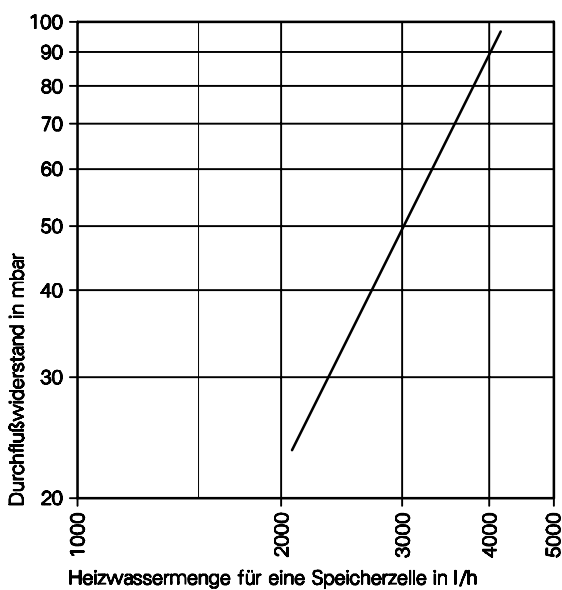
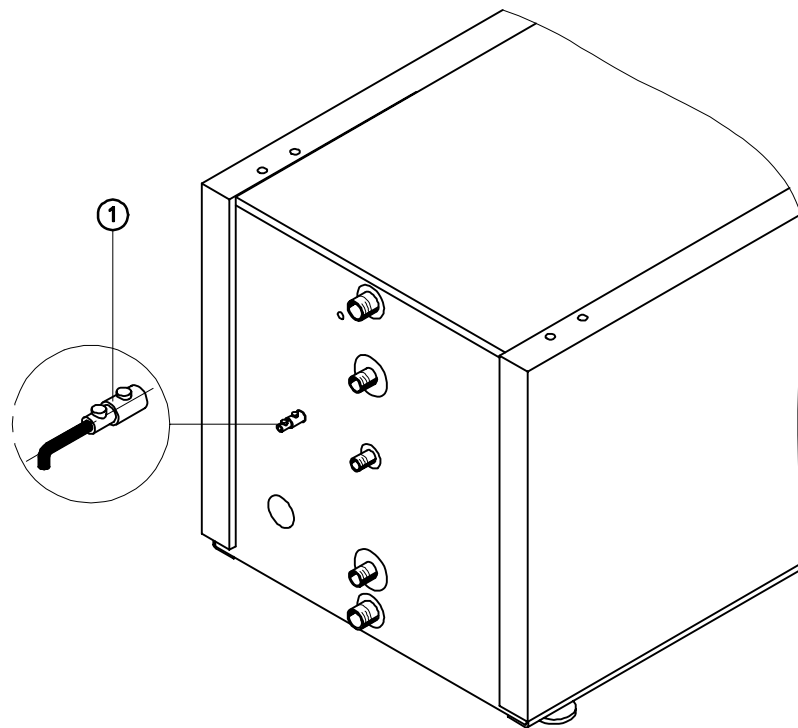


Abb. 4
Heizwasserseitiger Durchflußwiderstand

3.2 Anschlüsse

Speichertemperatursensor einbauen



1. Speichertemperatursensor **5** bis zum Anschlag durch Sensorbefestigung **1** in die Tauchhülse einführen.
2. Kunststoffschraube an der Sensorbefestigung zur Arretierung leicht anziehen.

Abb. 5
Speichertemperatursensor einbauen

3.2 Anschlüsse

3.3 Potentialausgleich

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand

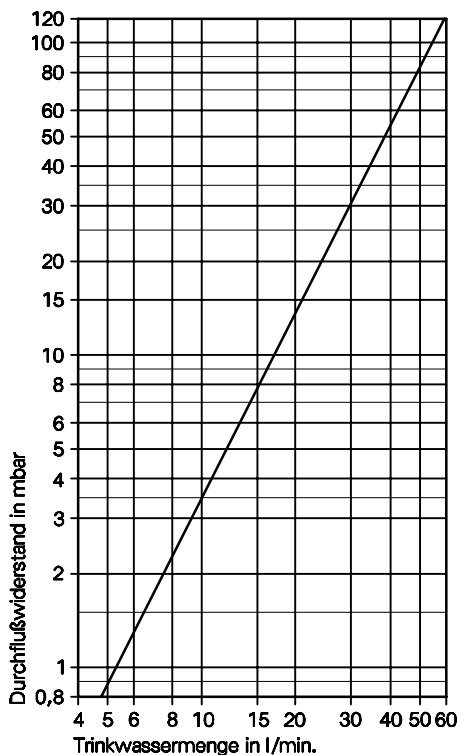


Abb. 7
Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand

Anschluß Zirkulationsleitung

- Zirkulationsleitung mit lösbarer Verbindung anschließen. Lage und Abmessung des Anschlusses siehe technische Daten auf Seite 4.
- Zirkulationsleitung vorzugsweise mit Umwälzpumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr (zum Unterbinden der Zirkulation während der Nacht) ausrüsten.
- Schwerkraftbetrieb der Zirkulationsleitung ist nur bedingt möglich, da der Warmwasserabgang als Wärmedämmschleife ausgeführt ist.

3.3 Potentialausgleich

- Potentialausgleich nach den technischen Anschlußbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.
- (CH): Der Potentialausgleich ist nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV-Bestimmungen auszuführen.
- Anschluß für Potentialausgleichsleitung befindet sich oberhalb des Heizwasservorlaufs (siehe technische Daten auf Seite 4).

4 Inbetriebnahme

Speicherverschlußkappe an der Speichervorderseite ist werkseitig angezogen. **Bauseitiges Nachziehen ist nicht erforderlich.**

Achtung!

Speicher-Wassererwärmer zuerst trinkwasserseitig und anschließend heizwasserseitig füllen.

Hinweis!

Falls der Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig noch nicht gefüllt ist bzw. noch nicht gefüllt werden soll, kann der Speicher-Wassererwärmer heizwasserseitig mit 2,5 bar abgedrückt werden.

In diesem Fall muß regelungsseitig sichergestellt werden, daß die Speichertemperaturregelung keine Anforderung an den Heizkessel gibt.

Erstmalige Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Betriebsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen

Warmwasserleistung bei Trinkwassererwärmung

Leistungskennzahl N_L nach DIN 4708

Ohne Rücklauf Temperaturbegrenzung

Speicherbevorratungstemperatur^{*1}=Kaltwassereinlauf Temperatur+50 K^{+5 K}_{-0 K}

Inhalt des Speicher-Wassererwärmers	Liter	160	200
Heizwasser-Vorlauf Temperatur		Leistungskennzahl N_L ^{*1}	
90 °C		2,2	6,0
80 °C		2,0	4,8
70 °C		1,8	3,2

Kurzzeitleistung (10 Minuten)

bezogen auf die Leistungskennzahl N_L

Ohne Rücklauf Temperaturbegrenzung

Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C

Inhalt des Speicher-Wassererwärmers	Liter	160	200
Heizwasser-Vorlauf Temperatur		Kurzzeitleistung (Liter/10 Minuten)	
90 °C		199	319
80 °C		190	285
70 °C		182	236

Max. Zapfmenge (während 10 Minuten)

bezogen auf die Leistungskennzahl N_L

Mit Nachheizung

Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C

Inhalt des Speicher-Wassererwärmers	Liter	160	200
Heizwasser-Vorlauf Temperatur		Max. Zapfmenge (Liter/Minute)	
90 °C		20	32
80 °C		19	28
70 °C		18	24

^{*1}Die Leistungskennzahl N_L ändert sich mit der Speicherbevorratungstemperatur T_{sp} .

Richtwerte: $T_{sp}=60^{\circ}C \rightarrow 1,0 \times N_L$ $T_{sp}=55^{\circ}C \rightarrow 0,75 \times N_L$ $T_{sp}=50^{\circ}C \rightarrow 0,55 \times N_L$ $T_{sp}=45^{\circ}C \rightarrow 0,3 \times N_L$.

4 Inbetriebnahme

Ⓢ: Dauerleistung

Inhalt des Speicher-Wassererwärmers	Liter	160	200
Dauerleistung			
Trinkwasserdauerleistung bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C und Heizwasser-Vorlauftemperatur von bei unten aufgeführtem Heizwasserdurchsatz	90 °C kW	30	51
	Liter/h	737	1253
	80 °C kW	23	40
	Liter/h	565	982
Trinkwasserdauerleistung bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 60 °C und Heizwasser-Vorlauftemperatur von bei unten aufgeführtem Heizwasserdurchsatz	70 °C kW	18	28
	Liter/h	442	688
	60 °C kW	13	20
	Liter/h	319	491
Trinkwasserdauerleistung bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 60 °C und Heizwasser-Vorlauftemperatur von bei unten aufgeführtem Heizwasserdurchsatz	90 °C kW	26	42
	Liter/h	447	722
	80 °C kW	21	30
	Liter/h	361	516
	70 °C kW	14	21
	Liter/h	240	361
Heizwasserdurchsatz für die angegebenen Dauerleistungen	m ³ /h	3,0	3,0

Ⓢ: Warmwasserleistung

Kennzahl N nach K.R.W.

Ohne Rücklauftemperaturbegrenzung, mit Nachheizung

Speichertemperatur^{*1}=Kaltwassereinlauftemperatur+50 K^{+5 K}_{-0 K}

Inhalt des Speicher-Wassererwärmers	Liter	160	200
Heizwasser-Vorlauftemperatur		Kennzahl N ^{*1}	
90 °C		2,2	6,0
80 °C		2,0	4,8
70 °C		1,8	3,2

Kurzzeitleistung (10 Minuten)

Ohne Rücklauftemperaturbegrenzung, mit Nachheizung

Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C

Inhalt des Speicher-Wassererwärmers	Liter	160	200
Heizwasser-Vorlauftemperatur		Kurzzeitleistung (Liter/10 Minuten)	
90 °C		199	319
80 °C		190	285
70 °C		182	236

Approximativer Warmwasserbedarf in Wohngebäuden gemäss K.R.W. 1.12.1981

Normalwohnungen N: 3-4 Zimmerwohnung für 4 Personen, 1 Badewanne ca. 150 Liter, 1 Lavabo, 1 Spültisch

^{*1}Die Kennzahl N ändert sich mit der Speichertemperatur Tsp.

Richtwerte: Tsp=60 °C→1,0×N Tsp=55 °C→0,75×N Tsp=50 °C→0,55×N Tsp=45 °C→0,3×N.

5 Wartung/Reinigung

Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend der Betriebsanleitung und der Wartungs-Checkliste vorzunehmen.

Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar; regelmäßige Reinigung und Wartung gibt die Gewähr für sicheren, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages.

Viessmann Werke GmbH&Co
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
Telex: 482500

5481 315 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier